



Sehr geehrter Herr Mattle,

im Rahmen des Students for Rivers Camp (SRC) 2022 sind wir, eine Gruppe internationaler Studierender und Forschender unterschiedlicher Disziplinen, im Ötztal zusammengekommen, um die Gegend kennenzulernen und um mit einem spezifischen Fokus auf Flüsse mit- und voneinander sowie von der Umgebung zu lernen. Unser einwöchiger Aufenthalt ist nun beinahe vorbei; währenddessen haben wir die wunderschöne und faszinierende Landschaft des Tals lieben und genießen gelernt.

Wir sind erfreut über den Zufall, Sie während unseres Aufenthalts im Rahmen der Eröffnung des Kraftwerks Tumpen-Habichen antreffen zu können und möchten hiermit die Gelegenheit nutzen, unsere Bedenken bezüglich der Zukunft der Flüsse des Tiroler Oberlands zu äußern. Wir haben uns nicht nur intensiv mit der Ökologie der aquatischen Systeme der Umgebung auseinandergesetzt, sondern auch mit ihrer Regulierung und Gefährdung durch menschliche Hand. Dazu gehört unter anderem der geplante Ausbau des Kraftwerks Kaunertal. Wie Sie möglicherweise wissen, hätte dieser sowohl drastische ökologische als auch soziale Auswirkungen auf den Zustand der betroffenen Flüsse, Täler wie auch deren Anwohner:innen. Um nur ein Beispiel zu nennen, würde der Ötztaler Ache, die durch den zukünftigen Gletscherschwund von erheblichem, existenzbedrohendem Wasserverlust bedroht ist (mehr als die Hälfte des Wassers stammt vom Gletscher), zusätzlich 80% Wasser entzogen werden. Unter Gesichtspunkten wie diesen hat sich bei uns Besorgnis um das Wohlergehen der Oberländer Landschaften und Bevölkerung eingestellt, da die Ötztaler Ache nicht mehr wiederzuerkennen sein wird und die Bevölkerung für die kommenden 90 Jahre in die Wasserknappheit getrieben werden wird.

Ein derart intensiver Einsatz von Wasserkraft, wie er in Tirol zur Energiegewinnung vorzufinden ist, scheint uns nicht mehr zeitgemäß. Im Angesicht des Klimawandels gilt es Lösungen zu finden, die auf ein gesellschaftliches Leben im Einklang mit Biodiversitätserhalt und den Bedürfnissen der lokalen Bevölkerung abzielen. Denn Klimaschutz kann nur zusammen mit der Bewahrung der Biodiversität gelingen.

Wir danken Ihnen für Ihre Zeit und wünschen dem Ötztal, Platztal, Kaunertal und Inntal eine gesunde Zukunft.

Mit freundlichen Grüßen,

SRC Teilnehmer:innen